

Globales Lernen im Rahmenlehrplan

Einblick in die Rahmenlehrplanentwicklung



Nadine Düppe
LISUM Berlin-Brandenburg
*Nadine.Dueppe@
lisum.berlin-brandenburg.de*

Berlin und Brandenburg machen sich auf den Weg. Vor dem Hintergrund der Entwicklung eines gemeinsamen Rahmenlehrplans in der Bildungsregion für beide Länder werden übergreifende Themen in eine stärkere Bewusstheit und neue Verbindlichkeit in der Wahrnehmung von Schule gerückt. Dies ist ein Resultat der neuen Struktur des Rahmenlehrplans. Zwischen einem Teil A, der auf Grundsätzliches im Bereich der Bildung und Erziehung eingeht, und einem Teil C, der die Fachteile beinhaltet, steht der Teil B. Dieser Teil ist mit einem eigenen Kapitel für fachübergreifende Kompetenzentwicklung einer der Innovationskerne des neuen Rahmenlehrplans.

Neben zwei Basiscurricula (Medienbildung und Sprachbildung) wird die Kompetenzentwicklung übergreifender Themen abgebildet, die vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Herausforderungen die fachbezogenen Kompetenzen ergänzen. Hier ist das übergreifende Thema „Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen“ verortet. Neben der allgemeinen Relevanz dieses übergreifenden Themas werden der Kompetenzerwerb sowie die Bezüge zu den einzelnen Fächern dargestellt.

Wie ist nun der aktuelle Stand im Gesamtprojekt der Rahmenlehrplanentwicklung? Die Anhörungsphase zog sich von November 2014

bis in den März 2015. Innerhalb dieses Zeitraumes wurden rund 4.000 vollständig ausgefüllte Online-Fragebögen abgegeben. Dazu kamen weitere 900 schriftliche Rückmeldungen in Form von E-Mails.

Die Hinweise und Anregungen, welche aus den Online-Fragebögen und E-Mails entnommen werden konnten, wurden durch die Entwicklerteams bis Juli zuerst gesichtet und dann geprüft und verarbeitet. Das Ergebnis dieser Arbeit ist ein Anhörungsbericht, der eine zusammenfassende Betrachtung des Umgangs mit den Anhörungsergebnissen darstellt. Im Bereich des übergreifenden Themas Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen Teil B ergibt sich somit folgendes Bild:

- Die Anzahl der Rückmeldungen, die sich speziell auf das übergreifende Thema „Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen“ bezogen, lag unter 20.
- Die meisten der wenigen, dafür umso konkreteren Hinweise konnten berücksichtigt werden. Grundsätzliches wurde nicht infrage gestellt. Es ging in der Regel um eine Schärfung oder Konkretisierung. Beispielsweise wurde die einseitige, negative Darstellung der Globalisierung bemängelt.

- Auffallend bei den meisten Rückmeldungen war, dass aus ihnen eine bestimmte Sichtweise herauszulesen ist. Entweder entsprach diese eher dem Konzept der Bildung einer nachhaltigen Entwicklung und der Umweltbildung. Oder aber sie spiegelte eine Perspektive wider, die eher dem Konzept des Globalen Lernens und der Entwicklungspolitik zuzuordnen ist.
- Der logischen Konsequenz folgend wurde die Ausgewogenheit im Text hinsichtlich der beiden dahinter stehenden konzeptuellen Ansätze überprüft. An einigen Stellen wurde sie so ange-

passt, dass das integrative Konzept dieses übergreifenden Themas noch besser abgebildet werden konnte.

In der aktuellen Phase, die im Juli 2015 begann, steht die Entscheidung über die eingearbeiteten Änderungen des Rahmenlehrplans an. Die Grundlagen bilden der bereits zuvor erwähnte Anhörungsbericht sowie der überarbeitete Entwurf des Rahmenlehrplans durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport in Brandenburg und die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft in Berlin. Anschließend bedarf es noch einer Rechtsförmigkeitsprüfung und der Erstellung der Mitzeichnungsfassung.